



EmK Weltmission

17.11.2014

Von Frank Aichele

Neues aus der Weltmission - Infomail 184

Themen: Fürbitte, Weihnachtsaktion 2014, Taifun Haiyan, Kinder ohne AIDS, weitere Neuigkeiten

Fürbitte der EmK-Weltmission

Ende November trifft sich die Kommission für Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit zu ihrer Herbsttagung. Dabei stellt sich ein Ehepaar vor, dass ab kommendem Jahr in die Mission gehen möchte und Ehepaar Claudia und Thomas Günther geben ihren Abschlussbericht. Wir bitten, für beide Paare angesichts der anstehenden Veränderungen und Herausforderungen zu beten.

Weiterhin benötigen unsere Geschwister in Sierra Leone und Liberia unsere Gebete. Wir sind dankbar, dass sich die Situation etwas verbessert und sich nun die Zahl der Behandlungs- und Isolierplätze für Ebola-Patienten enorm erhöht hat. Aber noch sind beide Länder nicht »über dem Berg« und es Bedarf weiter großer Anstrengungen auch von Seiten der Kirchen zur Überwindung dieser Katastrophe. Vor kurzem hat sich mit Dr. Saleh auch ein leitender Arzt des methodistischen Krankenhauses in Freetown mit Ebola infiziert – er wird nun in den USA behandelt.

Bitte bete auch für ihn, seine Familie und alle anderen Betroffenen.

Weihnachtsaktion 2014 »leichter lernen – besser leben«

Die Weihnachtsaktion 2014 soll Schülerinnen und Schüler im von der Ebola-Epidemie erschütterten Sierra Leone unterstützen. Sobald die Epidemie überwunden ist, werden die Taschen in den Ausbildungsprojekten der EmK in Sierra Leone hergestellt, mit Schreibmaterialien und Hygieneartikeln gefüllt und anschließend an Schülerinnen und Schüler verteilt. Auch Lehrerinnen und Lehrer sollen von der Aktion profitieren: In den Schulen werden Lehrertische, Wandtafeln sowie Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Für 10 Euro wird ein Kind beschenkt und anteilig die Lehrenden unterstützt. Inzwischen sind die Plakate und Flyer zur Weihnachtsaktion in den Gemeinden angekommen. Auf der Homepage gibt es dazu weitere Materialien, z.B. eine Powerpointpräsentation für den Einsatz im Gottesdienst oder bei anderen Veranstaltungen. In der kommenden Woche wird dort auch ein Entwurf für einen Gottesdienst zur Weihnachtsaktion zu finden sein.

Ein Jahr nach Taifun Haiyan

Der 8. November markiert genau ein Jahr, seit der Taifun Haiyan weite Teile der Philippinen verwüstete. Gleichzeitig zeigt dieser Tag, was im Laufe dieses Jahres erfolgreich wiederhergestellt wurde. Das methodische Hilfswerk UMCOR hat nicht nur erste Nothilfe geleistet sondern ist immer noch vor Ort, um die Betroffenen zu unterstützen.

Kinder ohne Aids – eine Kampagne des Aktionsbündnisses gegen Aids

Von den 35 Mio. von HIV und Aids betroffenen Menschen sind 3,2 Mio. Kinder bis 14 Jahren. Kinder sind durch ihr sich erst entwickelndes Immunsystem besonders betroffen. Während 38% der Erwachsenen weltweit, die einer Behandlung bedürfen, eine medikamentöse Aids-Therapie erhalten, sind es nur 24% der Kinder. Um Fortschritte in der Behandlung von Kindern zu erreichen, bedarf es bezahlbarer Wirkstoffkombinationen in kindgerechten Darreichungsformen und spezieller, für die HIV-Diagnose bei Kindern nutzbarer, Testgeräte.

Das »Aktionsbündnis gegen Aids«, in dem die EmK Mitglied ist, ruft deshalb gemeinsam mit der Kindernothilfe und anderen Hilfswerken zu einer Unterschriftenaktion auf. Nähere Informationen gibt es unter www.aids-kampagne.de/kampagne/. Dort können auch Aktionsmaterial und die Unterschriftenliste bestellt oder heruntergeladen werden. Bitte unterstützen Sie diese Kampagne!

Weitere Berichte

- Bei meinem Besuch in Uruguay habe ich die beiden Freiwilligen getroffen, die dort für ein Jahr einen wichtigen Dienst tun.
- Die Konferenz Diakonie und Entwicklung fordert in einer Erklärung einen menschlicheren Umgang mit Flüchtlingen in Deutschland, Europa und weltweit.
- In Alsozsolca/Ungarn wurde die Kirche für die Roma-Gemeinde eingeweiht.

Sie wurde teilweise aus der Sammlung »Kinder helfen Kindern in Ungarn« 2009 finanziert.

Alle Berichte im Überblick finden sich auf www.emkweltmission.de .

Zum Schluss

Worte von Dietrich Bonhoeffer haben mich in den letzten Wochen begleitet. Eines möchte ich für diese Vorweihnachtszeit mitgeben, die ja zu oft vom Kommerz überlagert und bestimmt wird: »Sorget nicht! Die Güter und Schätze spiegeln dem menschlichen Herzen vor, ihm Sicherheit und Sorglosigkeit zu geben; aber in Wahrheit verursachen sie gerade erst die Sorge. Das Herz, das sich an die Güter hängt, empfängt mit ihnen die erstickende Last der Sorge.« (aus Dietrich Bonhoeffer Werke 4, Nachfolge, Seite 171)

Frank Aichele

Foto: emk-weltmission.de

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche